

# Nachbarn

Wir in der  
Flughafenregion



T2 geht ans Netz

Apr  
2022



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Der Luftverkehr erholt sich langsam von der tiefgreifendsten Krise unserer Branche. Die steigenden Passagierzahlen zeigen uns, dass die Menschen reisen wollen und sich ein Stück weit nach Normalität, für das Reisen immer stand, sehnen. Am BER können dies die Passagiere künftig auch vom Terminal 2. Vor wenigen Tagen haben wir das hochmoderne Abfertigungsgebäude, das für sechs Millionen Passagiere im Jahr ausgelegt ist, eröffnet. In unserer Titelgeschichte verraten uns Anja Gliese und das Projektteam, wie man die Eröffnung eines Terminals plant, und dass die Freude und nicht die Aufregung über den Start überwog.

Dreißig Kilometer vom BER entfernt, im Nachbarlandkreis Oder-Spree, hat vor Kurzem die Tesla-Gigafactory ihren Betrieb aufgenommen. Am Standort in Grünheide will der US-Automobilhersteller perspektivisch 500.000 Elektroautos pro Jahr produzieren. Eine Investition in unsere Region, die unmittelbar mit der Nachbarschaft zum BER zusammenhängt. Das sieht auch der Chef der Brandenburger Wirtschaftsförderung Steffen Kammradt so, der uns im Interview auf Seite 3 einen interessanten Ausblick auf die Entwicklung der Region gibt.

Dynamisch voran geht es auch auf der Baustelle des neuen Wartungshangars der easyjet am BER. Wenn Sie am westlichen Teil des Flughafens unterwegs sind, werden Sie die Ausmaße der 10.000 Quadratmeter großen Halle, dessen Betrieb mit hochwertigen Arbeitsplätzen für die Region einhergeht, sicher schon gesehen haben. In der Rubrik *Standortentwicklung* lesen Sie mehr dazu.

Bei jeder dynamischen Entwicklung spielt auch die soziale Infrastruktur eine tragende Rolle. Umso mehr freue ich mich, dass es uns zusammen mit der Politik gelungen ist, in diesem Jahr mit der Ausbildung zur Werksfeuerwehrmann/-frau zu starten. Damit gehört die Flughafengesellschaft neben Tesla zu den ersten Unternehmen in Brandenburg, die in Zukunft eine klassische dreijährige Berufsausbildung für Feuerwehrfrauen und -männer anbieten.

Bei all den bisher positiv herausgestellten Aspekten tobt 1.300 Kilometer von hier entfernt ein durch Russland ausgelöster Krieg, der uns alle fassungs- und sprachlos macht. Die Menschen in der Ukraine haben unglaubliches zu erleiden. Der Flüchtlingsstrom hat längst auch unseren Landkreis erreicht. Unser stillgelegtes Terminal 5 in Schönefeld wurde daher bereits zur Aufnahmeeinrichtung umgewandelt. Gerne unterstützen wir als FBB die Flüchtlingshilfe. Regional besteht sehr viel private Unterstützung, wie zum Beispiel bei einer Familie aus Zeuthen, die wir besucht und mit ihnen über diese herausfordernde Zeit gesprochen haben.

Angesichts dieser bedrückenden Situation ist es nicht leicht, einfach wieder den Übergang zu unserem normalen Alltag zu finden. Gleichwohl wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein – trotz der genannten Widrigkeiten – harmonisches Osterfest.

Ihr

Michael Halberstadt



# Dr. Steffen Kammradt

**1** Herr Kammradt, vor wenigen Tagen haben die Tesla Gigafactory und das Terminal 2 am Flughafen BER ihren Betrieb aufgenommen. Wo man hinsieht entstehen neue Quartiere für Gewerbe und Wohnen. Der Südosten der Metropolregion zählt damit zu den dynamischsten Entwicklungsräumen der Republik. Wie sehen Sie diese Entwicklung auch im Vergleich zu anderen großen Verflechtungsräumen?

Investitionen wie Tesla und BER wirken wie Turbolader für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region. Tesla bringt eine Zukunftstechnologie nach Brandenburg. In rasanter Geschwindigkeit entwickelt sich das Land gerade zu einem Zentrum Moderner Mobilität mit weiteren Ansiedlungen in der Wertschöpfungskette. Das strahlt weit in die Brandenburger Regionen aus, auf Berlin und ganz Ostdeutschland. Das Flughafenumfeld des BER wird in den kommenden Jahren ein ebenso bedeutender Wachstumsmotor für die Hauptstadtregion werden. Schon vor Jahren wurden mit Blick auf andere internationale Airport-Regionen bis zu 40.000 neue Arbeitsplätze im wirtschaftlichen Umfeld des BER prognostiziert. Das könnte langfristig sogar noch zu niedrig angesetzt sein. Elon Musk nannte die Nähe zum BER als einen Grund für die Ansiedlung der Gigafabrik in Grünheide. Ein Blick auf die Landkarte zeigt: Teslas Fabriken sind weltweit immer in der Nähe zu wichtigen Airports.

**2** Um die Vermarktung der Flughafenregion zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen, wurde vor vielen Jahren das Airport-Region-Team installiert. Können Sie kurz die länderübergreifende Zusammenarbeit erklären und abschätzen, wie viele Arbeitsplätze in den letzten Jahren getrieben durch den BER im Flughafenumfeld entstanden sind?

Brandenburg und Berlin werben gemeinsam für das BER-Umfeld. Das ist ein echter Trumpf im internationalen Standortwettbewerb. Die Wirtschaftsförderung Brandenburg und Berlin Partner haben dafür ein gemeinsames Ansiedlungsbüro direkt am BER eingerichtet. Das „Airport Region Team“ – kurz ART – vermarktet von dort aus die Airport Region weltweit auf Messen, Konferenzen und anderen Business-Events. In diesem Jahr unter anderem auf der ILA und der führenden deutschen Standortmesse Expo Real. Vor Ort arbeitet das Team eng mit den Partnern in der Region zusammen. Inzwischen haben sich mehr als 40 regionale Partner in der „Markenallianz“ zusammengeschlossen – Unternehmen, Kommunen und Wirtschaftsförderungen. Eine schlagkräftige Allianz für die Region, die sich gut entwickelt. In den letzten knapp 10 Jahren hat das länderübergreifende Team rund 1.100 Projekte in Brandenburg und Berlin unterstützt, mit denen mehr als 50.000 Arbeitsplätze verbunden sind.

**3** Ein Blick nach vorn: Wie kann die Transformation hin zu einem nachhaltigen und integrativen Wachstum der Hauptstadtregion gelingen - auch und gerade, um kluge Köpfe und geschickte Hände in die Region zu holen und hier zu halten?

Ich denke, dass Brandenburg und Berlin als Hauptstadtregion auf bestem Weg sind zu einem „Place to be“ zu werden, einer Region, in die Menschen kommen, weil sie hier Zukunft finden. Die großen Herausforderungen unserer Zeit – Mobilitätswende, Energiewende und nachhaltige Entwicklung – sind hier ganz vorne auf der Tagesordnung. Wer mit dabei sein will, der ist in Brandenburg und Berlin genau richtig und das in allen Regionen. Schauen Sie zum Beispiel in die Lausitz, das Schaulfenster der deutschen Energiewende. Hier entsteht an der Brandenburgischen Technischen Universität der Lausitz Science Park mit namhaften Forschungseinrichtungen. Und in der Modernen Mobilität zieht die Region Top-Investitionen an wie die Herstellung von Batteriematerial für die Elektromobilität. Der BER ist das Tor der Region zur Welt, das Menschen aus allen Ländern einlädt, an der Energie- und Mobilitätswende mitzuarbeiten und Teil dieses „Place to be“ zu werden. Interview CF

**„Elon Musk nannte die Nähe zum BER als einen Grund für die Ansiedlung der Gigafabrik in Grünheide.“**

Dr. Steffen Kammradt, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Brandenburg



## Liebe Leserin, lieber Leser

Trost, Halt und Vergewisserung ist etwas, das wir zur Zeit allesamt wohl ziemlich nötig haben: Neben Pandemie und Klimakrise nun auch noch ein erbitterter Krieg in der Ukraine, der wohl niemanden kalt lässt. Die Anteilnahme ist groß, ebenso wie das Entsetzen. So ist es wohl auch kein Zufall, dass ich nun ausgerechnet an folgenden Zeilen von Regina Giese hängenblieb:

Glut unter der Asche  
Wenn farbiges Leben  
erlischt-  
Wenn flammende Liebe  
erstickt –

Wenn feurige Funken  
verglühen  
und Fahles sich breitet:

Such die Glut  
unter der Asche –  
gib Lichtlosem  
einen Schein –  
du kannst Glimmendes  
entfachen  
der Schöpfergeist  
hilft dir dabei

Ja, farbiges Leben ist dabei zu erlöschen, flammende Liebe wird gnadenlos erstickt. Es ist zum Heulen. Wenn, ja wenn da nicht die Gemeinschaft derer wäre, die tatkräftig helfen. Die sich diesem elenden Ohnmachtsgefühl entgegenstemmen und sich mit ihrer Kraft und mit ihren Fähigkeiten einbringen, um Not zu lindern. Die Hilfsbereitschaft in Berlin und Brandenburg ist umwerfend. Alle packen gemeinsam an und erleben eine Gemeinschaft, die gut tut, unter deren Händen sich etwas bewegt, etwas entsteht. Dieser Zusammenhalt, der Grenzen überwindet, Freundschaften entstehen lässt, glücklich macht. Und da ist sie, die Glut unter der Asche, der Schein im Lichtlosen, das Glimmende überall entfacht. Hier sehe ich es und dort drüben sehe ich es auch – und es rührt mich. Der Schein breitet sich aus, stemmt

sich gegen die Dunkelheit, mit dem Mut der Verzweiflung und mit dem Bestreben, das Elend zu lindern. Ist einem Menschen, ist einem Tier geholfen, hilft das der ganzen Welt.

Danke für dieses gemeinsame Tun. Wir werden sicher einen langen Atem brauchen, so tut es hoffentlich auch gut darauf zu vertrauen, dass der „Schöpfergeist“ da ist und mithilft – dir und mir und uns allen. Möge auf diese Weise ein wenig Trost, Halt und Vergewisserung spürbar werden.

In diesem Sinne, verlieren Sie nicht den Mut, bleiben Sie zuversichtlich und behütet.

Herzlich,  
Sabine Röhm



### Innehalten, zur Ruhe kommen, für den Frieden beten:

Herzliche Einladung zum Friedensgebet:  
Montags, 14.30 – 14.45 Uhr  
In der Kapelle/Raum der Stille am BER  
Herzlich Willkommen!

ANZEIGE

**Berlin? Brandenburg?  
Flughafen!**

Starte bei der Werkfeuerwehr am BER und bewirb dich jetzt für unseren neuen Ausbildungsberuf:  
[karriere.berlin-airport.de](http://karriere.berlin-airport.de)

**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG

#### Impressum

**Herausgeber:** Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
in Kooperation mit  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH  
Schlossstraße 2,  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon (03375) 24250 /  
[www.elro-verlag.de](http://www.elro-verlag.de)

**Auflagenzahl:** 65.000

**Verteilgebiet:** Flughafenregion  
Berlin-Brandenburg

**Chefredaktion (V.i.S.d.P.):**  
Hannes Stefan Hönemann  
Telefon (030) 6091-70100

**Ressortleiter Verlagsthemen:**  
Vesa Elbe

**Gestaltung und Realisation:**  
Oliver Otto

**Bildquellen:** Anikka Bauer (S. 1, 4, 5, 7, 12, 20), Ekaterina Zershchikova (S. 2, 13 klein), David Marschalsky (S. 3), Steven Ritzer (S. 6), Torsten Müller (S. 8 oben), Bekannte von Sveta Trofymenko (S. 8 unten), Bridgee Melling (S. 10 rund), Sorana De Roy (S. 11 links), Brecht Putman (S. 11 mittig), Dieter Heitmüller (S. 11 rechts), NYC & Company (S. 10, 11), Manfred Tadra (S. 16, 17, 18)

**Verantwortlicher Redakteur** der  
ELRO Verlagsgesellschaft mbH:  
Manfred Tadra  
Telefon (033764) 463102  
[m.tadra@elro-verlag.de](mailto:m.tadra@elro-verlag.de)

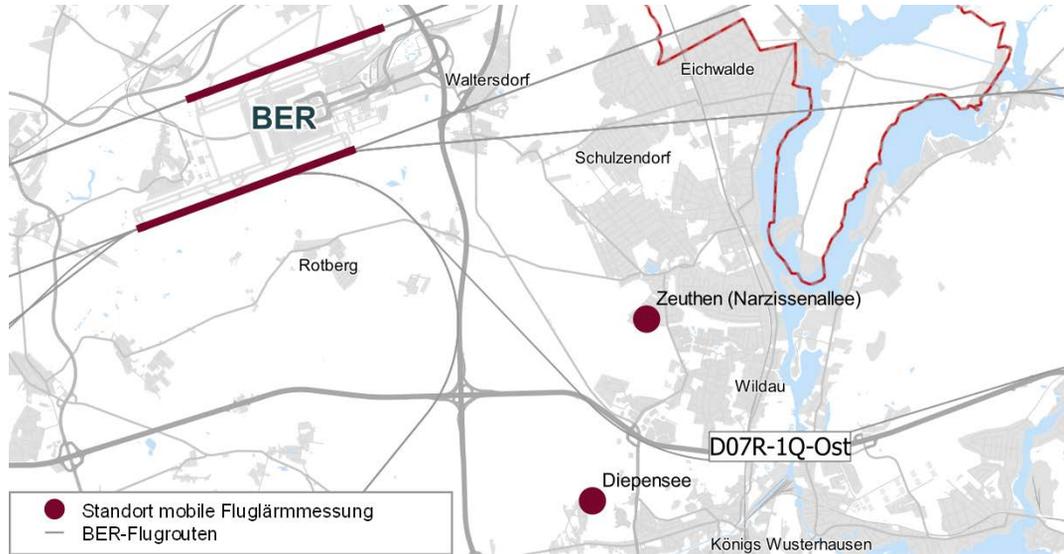
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Jörg Kobs  
Telefon (0175) 167 43 38  
[j.kobs@elro-verlag.de](mailto:j.kobs@elro-verlag.de)

**Redaktion:** Anna Panckow (AP)  
– verantwortlich, Antonia Bosse (AB),  
Donate Altenburger (DA), Christian Franzke (CF),  
Clemens Glade (CG), Kai Johannsen (KJ),  
Oliver Kossler (OKS), Torsten Müller (TM),  
Manfred Tadra (MT), Redaktion (red)

Sie haben Fragen zu einem Artikel?  
[nachbarn@berlin-airport.de](mailto:nachbarn@berlin-airport.de)

# Fluglärm-messungen in Diepensee

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH wird im gesamten Monat April Fluglärm-messungen in Diepensee durchführen. Die mobile Messstelle wird in der Rotbergerstraße in Diepensee aufgestellt. Dort ist der Abstand zur Flugroute D07R-1Q-Ost am kürzesten. Diese Route knickt nach dem Start über die Hofmann-Kurve in Richtung Osten entlang der Autobahn A10 ab und wurde in den Monaten Januar und Februar 2022 insgesamt 218 Mal genutzt. Im März 2022 gab es aufgrund des außergewöhnlich häufigen Ostwindes mehr als 900 Flugbewegungen auf der Route. Eine zweite mobile Messstelle stellt die Flughafengesellschaft im gleichen Zeitraum in der Narzissenallee in Zeuthen auf. Die Auswirkungen der Flugroute werden somit aus nördlicher und südlicher Richtung gemessen.



Bereits im Juni 2019 fanden in Diepensee Messungen mithilfe der mobilen Fluglärm-messstelle statt. Diese Messungen, die weit vor der BER-Inbetriebnahme und somit zu einer Zeit mit Flugverkehr von Tegel und Schönefeld stattfanden, helfen nun, die Auswirkungen der seit Inbetriebnahme des BER geflogenen Flugroute besser bewerten zu können. OKS

## Die Ergebnisse der Fluglärm-messungen

in Diepensee und Zeuthen werden ab Juni in einem mehrseitigen Messbericht auf der Internetseite der Flughafengesellschaft verfügbar sein. Dort gibt es zudem eine Übersicht über die in den kommenden Monaten geplanten mobilen Messungen. Der Link lautet: [laerm.berlin-airport.de](http://laerm.berlin-airport.de)

# Neuer Ausbildungsberuf ab August 2022

Brandenburger Wirtschaftsminister besucht Werkfeuerwehr am BER

Ab August bietet die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) als eines der ersten Unternehmen in Brandenburg eine duale Berufsausbildung zum Werkfeuerwehrmann/-frau an. Aus diesem Anlass stattete Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach der Werkfeuerwehr am 31. März einen Besuch ab. Seine Botschaft richtete sich insbesondere an junge Frauen: „Gerade in den technischen Berufsbildern gibt es tolle Entwicklungschancen und gute Verdienstmöglichkeiten. Ich glaube, an dieser Stelle braucht es viel mehr Vorbilder. Daher freut es mich, dass heute auch eine angehende Feuerwehrfrau mit vor Ort ist und hoffentlich viele Nachahmerinnen finden wird.“



Die Werkfeuerwehr am BER ist an drei Standorten auf dem Flughafencampus 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche einsatzbereit. Jedes Jahr rückt die Flughafenfeuerwehr zu etwa 3.000 Einsätzen aus. In der Leitstelle gehen sämtliche Notrufe am BER, bei Feuern, medizinischen Notfällen und technischer Hilfeleistung ein. Der Bedarf an Kolleg:innen, die am BER unterstützen, ist hoch. Gemeinsam

mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der IHK Cottbus und dem Werkfeuerwehrverband Brandenburg konnten die notwendigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, diesen Personalbedarf weiterhin decken zu können. AP

! Interessenten für die neue Ausbildung können sich online bewerben unter: [karriere.berlin-airport.de](http://karriere.berlin-airport.de)

## Sveta wacht nicht auf

Die junge Ukrainerin Sveta Trofymenko hat mit ihren Töchtern in Zeuthen Zuflucht vor dem Krieg in ihrer Heimat gefunden

**E**in Raketenteil hat sich auf dem Spielplatz, wo Sveta Trofymenko bis vor wenigen Wochen mit ihren beiden Mädchen Sonja und Milana in ihrer ukrainischen Heimatstadt Charkiw viele Nachmittage verbrachte, tief in die Erde gebohrt. Die junge Mutter sitzt im Garten des Zeuthener Künstlerehepaars Giulia Bowinkel und Friedemann Banz und zeigt auf dem Handy ein Foto vom zerstörten Platz. Bekannte, die noch in der von der russischen Armee belagerten und beschossenen Stadt im Nordosten der Ukraine sind, haben es ihr geschickt.

Sie ist schon am ersten Kriegstag, dem Morgen des 24. Februars 2022 mit den Kindern geflohen. Das Informationsnetz im Land funktionierte. Sie haben die Städte umfahren, die attackiert wurden, und die Rauchsäulen in der Ferne gesehen. Nach einer vieltägigen Odyssee durch Terror und Fluchtstrapazen haben sie und ihre fünf und acht Jahre alten Töchter Zuflucht in Zeuthen gefunden. Der Frühling platzt hier aus allen Poren. Sonja und Milana spritzen mit dem Wasserschlauch, sie lachen und der dreijährige Sohn Anton der Zeuthener Familie klatscht vergnügt in die Hände. Sveta Trofymenko kämpft mit den Tränen.

### Zuflucht und Dankbarkeit

Giulia Bowinkel und Friedemann Banz wissen, dass sie den Schmerz der jungen Frau kaum lindern können. „Dieser Krieg macht so sprachlos, vom ersten Tag an zerrissen die Fernsehbilder unsere Herzen“, sagt die junge Zeuthener Mutter. Dabei wiegt sie ihren jüngsten, sieben Monate alten Sonnenschein Gabriel im Arm. Ihr und ihrem Mann war schnell klar, dass die Frauen und Kinder und die sie verabschiedenden Männer an den Grenzen der Ukraine bis vor wenigen Stunden das gleiche Leben geführt hatten wie sie selber: Sie hatten ein Liebesglück, sie hatten Freude an den Kindern, am Nestbau, an der Arbeit, sie schmiedeten Pläne. „Wir wissen alle nicht, was kommt“, sagt Friedemann Banz. „Aber ich lerne gerade, mich von typisch deutschen Fragen der Absicherung und des Regelwerks zu verabschieden. Im Moment zählt nur – wir haben Platz, wir können Hilfe anbieten.“



Die Nachmittagssonne ist hinter dem Hausdach verschwunden und schon ist es kühler geworden. Sveta Trofymenko mahnt ihre Kinder, mit der Wasserspritzerei so langsam aufzuhören. „Es ist so schön hier“, sagt die Ukrainerin, „was meine Gastgeber für uns tun, ist wunderbar. Aber, Verzeihung, trotzdem denke ich immer, gleich wache ich auf in meinem Charkiw und alles war doch nur ein Schreckenstraum.“ Sie zeigt wieder Bilder auf ihrem Handy – dieses Mal von einer lebendigen, pulsierenden Stadt, von angestrahnten mondänen Gebäuden und einem in allen Farben leuchtenden Riesenrad. Dann aber folgen Videos von brennenden Straßenzügen, von Trümmern allüberall. Darunter ist auch ein völlig ausgebranntes Haus, in dem sie bis zum 23. Februar als Buchhändlerin arbeitete. Sveta Trofymenko verkaufte Bücher in russischer und ukrainischer Sprache. Ihre Muttersprache ist russisch.

Sie ist traurig, sie ist empört, sie ist entschlossen. Sobald es möglich ist, wird sie wieder nach Charkiw zurückgehen. Sie ahnt aber, dass noch viel Zerstörung und Leid auszuhalten sind. Die Ukrainerin zeigt ein Foto eines jungen, kräftigen, lachenden Mannes mit einem fröhlich dreinschauenden Mädchen auf dem Schoß. „Das sind die Schulkameradin meiner Tochter und ihr Vater. Er ist gestorben.“ Im Garten zwitschern die Vögel, die Kinder spielen Fangen und es ist so unfassbar still. Sveta Trofymenko denkt an ihren Mann und die Großeltern, die nicht weggehen wollen aus der Heimat. Sie bangt um sie, jede Minute. Und sie sagt trotzig. „Wir wollen und werden frei leben. Wir bauen die Ukraine wieder auf.“ TM



**KÜNSTLER FÜR DEN FRIEDEN**  
BENEFIKONZERT | CLASSIC MEETS JAZZ

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Funkerberg Königs Wusterhausen**  
Freitag 8. April 2022 um 18:00 Uhr  
EINTRITT FREI!

BBF GRUPPE BERLIN BRANDENBURG AIRPORT MB EVENTS HILFEN & FREUNDEN



## Wartungshangar wächst in die Höhe

**D**er Bau des neuen easyJet-Hangars im Westen des BER kommt gut voran. Mit der Errichtung der Stahlkonstruktion wurde vor Kurzem begonnen. Bereits in gut einem Jahr – Anfang 2023 – wird der Hangar an den Start gehen. Vier Flugzeuge bis zur Größe des A321 können dann gleichzeitig in der 10.000 Quadratmeter großen Halle gewartet werden. Das 20-Mio.-Investitionsprojekt wird der erste Hangar easyJets außerhalb Großbritanniens überhaupt. Der Bau wird in Kooperation zwischen easyJet und der Flughafengesellschaft realisiert. Das Projekt ist ein wichtiges Investment in den hiesigen Flughafen- und Wirtschaftsstandort. Mit dem Bau des Hangars geht die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze einher, denn nach Fertigstellung wird easyJet ihr Wartungsangebot auf umfangreichere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen der sogenannten Base Maintenance umstellen.

**Nachbarn:** Letztes Jahr im September fand der Spatenstich zum Bau eines neuen easyJet Hangars am BER statt. Wieso baut die Airline einen neuen Hangar am Flughafen?

**Brendan McConnellogue:** Die Eröffnung des Flughafens war ein wichtiger Schritt für uns, da unsere lokale Flotte nun an einem einzigen Flughafen stationiert ist und wir unseren Flugbetrieb effizienter betreiben können. easyJet investiert in den Standort und in den Ausbau des Wartungsstandorts, um unsere BER- sowie Europa-Flotte noch umfassender warten zu können und einen reibungslosen Ablauf für unsere gesamte Flotte sicherzustellen.

Es ist der erste Wartungshangar außerhalb von Großbritannien. Damit wollen wir auch ein langfristiges Zeichen an die Hauptstadtregion senden.

**Nachbarn:** Wie läuft der aktuelle Baufortschritt?

**Brendan McConnellogue:** Die Bauarbeiten, die im Wartungsbereich des Flughafens BER, auf der gegenüberliegenden Seite des Hauptpiers, stattfinden, verlaufen plangemäß. Zuletzt fand die Errichtung der Stahlkonstruktionen statt. Das ist ein wichtiger Baufortschritt und wir sind froh, dass wir noch vor Beginn der intensiven Sommerflugsaison starten konnten. Anschließend stehen die Bauarbeiten und die Logistik für die neuen Büroflächen an, sowie die Planung und Ausführung von mechanischen, elektrischen und sanitären Anlagen. Die Inbetriebnahme ist dann für Anfang 2023 geplant. Auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern können dann gleichzeitig bis zu vier Flugzeuge des Typs Airbus A321

gewartet werden. Doch natürlich warten sich diese Flugzeuge nicht von alleine.

**Nachbarn:** Sie werden also neue Stellen für die Wartung von Flugzeugen schaffen?

**Brendan McConnellogue:** Das ist richtig. Um auch zukünftig einen reibungslosen Ablauf im Flugbetrieb zu garantieren, schafft easyJet bis zu 50 qualifizierte und attraktive Arbeitsplätze in der Region. Wir haben dafür kürzlich eine Recruitment-Kampagne gestartet, die sich an Ingenieur:innen, Wartungstechniker:innen und unterstützendes Personal richtet. Für alle, die eine neue spannende Herausforderung suchen und Teil unseres Teams am BER werden wollen, gibt es weitere Informationen zu den offenen Positionen auf unserer Website unter <https://careers.easyjet.com/>. Ich freue mich, schon bald unsere neuen Kolleg:innen am BER kennenzulernen. red



**„Die Errichtung der Stahlkonstruktionen ist ein wichtiger Baufortschritt und wir sind froh, dass wir noch vor Beginn der intensiven Sommerflugsaison damit starten konnten.“**

**Brendan McConnellogue,**  
Director of Engineering und Maintenance von easyJet



## Über den Tellerrand blicken

### Wozu brauchen wir das Dialogforum?

Die Entwicklung der Flughafenregion ist die dynamischste im gesamten Metropolenraum in und um Berlin. Die Dynamik der Entwicklung dieser Region bringt eine große Menge an Herausforderungen mit sich. Die Komplexität der Aufgaben ist dabei durch die Städte und Gemeinden nicht mehr einzeln lösbar. Daher wollen wir als Kommunen einzelne Projekte in Zusammenarbeit auf den Weg bringen und mit Unterstützung der Länder Berlin und Brandenburg umsetzen.

### Welche Schwerpunkte möchten Sie als Vorsitzender setzen?

Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel auf dem Papier gemacht, aber unterm Strich ist nur wenig herausgekommen. Unsere Bürgerinnen und Bürger konnten nicht spüren, dass wir Dinge auch umsetzen. Das muss sich ändern. Politik ist nur dann glaubhaft, wenn Resultate bei den Bürgern vor Ort ankommen.

### Was ist Ihr Wunsch an die Region und ihre Menschen?

Ich bin vom Grunde her Optimist, sonst wäre ich nicht Bürgermeister geworden. Daher sage ich

**„Lasst uns auf unsere Chancen schauen und Lösungen schaffen!“**

Andreas Igel, Bürgermeister von Ludwigsfelde, ist Vorsitzender des Dialogforums

immer: Lasst uns auf unsere Chancen schauen. Wir sind eine Region, die sich in einer besonderen Art und Weise entwickelt. Uns muss es vor Allem darum gehen, dieses Wachstum zu ordnen und positiv zu gestalten, damit es kein spekulatives Wachstum wird. Daher müssen wir es schaffen, den Blick über den Tellerrand nicht als Ausnahme, sondern als Normalität zu beschreiben. Zusammenarbeit zwischen Kommunen darf nicht am Ende eines Prozesses gedacht, sondern muss an den Anfang gestellt werden.

### Persönliche Frage: Was motiviert Sie?

Mich motivieren Herausforderungen in jeder Art und Weise. Mich motivieren nicht die Problembeschreibung und Schuldzuweisung, sondern die Problemlösungen. Interview CG

### Es geht um die Zukunft der Region – herzliche Einladung an alle

Das Dialogforum braucht alle Bewohnerinnen und Bewohner, nur gemeinsam gestalten wir die Region!

Am **Donnerstag, 7. April, um 17:30** werden im HAUS DIALOGFORUM die Ergebnisse der Online-Beteiligung öffentlich vorgestellt und diskutiert.

Bürgerinnen und Bürger können mit Politikern über die Ergebnisse im Speziellen und die Zukunft der Region im Allgemeinen diskutieren, haben die Gelegenheit nachzufragen und zu kommentieren.

Weitere Infos: [www.dialogforum-ber.de](http://www.dialogforum-ber.de)



## Endlich geht es wieder los

Die Frühlingszeit hat begonnen. Endlich lockt uns die Sonne wieder raus an die frische Luft. Auf den Wiesen sind bereits die Frühblüher zu erkennen und geben dem Naturbild den ersten Farbanstrich. Somit schauen wir gut gelaunt auf die neue Saison. Wir vom Tourismusverein sind motiviert ins Jahr 2022 gestartet und freuen uns auf die Berliner:Innen und Brandenburger:Innen sowie endlich wieder viele nationale und internationale Besucher:Innen.

Auch auf dem Wasser ist so langsam wieder Bewegung: Die Fahrgastschiffe der Reedereien Stern und Kreis, Riedel, BWSG und Kutzker erwachen aus dem Winterschlaf und sind ab April wieder in ganz Berlin im Einsatz – somit auch auf dem Müggelsee. Tickets für die Schiffe bekommen Sie bei uns in der Touristinfo am Schloßplatz oder am Infopoint direkt am Treptower Hafen.

Sehr viele unserer Kundinnen und Kunden kamen zu uns und fragten nach dem diesjährigen Programm für Tagesausflüge mit dem Bus. Unsere Angebote für Sie stehen nun online unter [www.tkt-berlin.de](http://www.tkt-berlin.de) zur Verfügung oder

sind bei unseren Mitarbeiter:Innen in der Touristinformation buchbar. Freuen Sie sich auch in diesem Jahr auf interessante Ziele, wie z. B. Ribbeck, Bad Muskau, die Landesgartenschau in Beelitz und viele weitere.

In diesem Jahr wird es auch endlich wieder mehr Veranstaltungen in Treptow-Köpenick geben. Im April wird sich natürlich alles um das Thema Ostern und Osterferien drehen. Wie wäre es mit einem geführten Spaziergang durch die Köpenicker Altstadt nach dem Osterbrunch mit der Familie? Rufen Sie uns bei Interesse an und vereinbaren Sie einen Termin mit dem Hauptmann von Köpenick.

Der Köpenicker Winzerfrühling findet vom 22. – 24. April statt. Am 30. April können Sie über unseren Kinderflohmärkt auf dem Schloßplatz schlendern. Sollten Sie auch etwas zu verkaufen haben, kontaktieren Sie uns gern telefonisch unter 030 65 48 43 48 oder per E-Mail an [events-presse@tk-berlin.de](mailto:events-presse@tk-berlin.de). Ein Highlight dieses Jahr ist das Sommer Open Air Konzert mit der Simon & Garfunkel Revival Band auf dem Schlosshof Köpenick. Merken Sie sich hierfür schon den 8. Juli vor.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten oder Events mehr und melden sich für unseren monatlichen

Newsletter an – die Anmeldung finden Sie auf unserer Startseite unter [www.tkt-berlin.de](http://www.tkt-berlin.de).

### Saisonstart am Infopoint

Ab dem 15. April steht Ihnen unser Service am Treptower Hafen wieder täglich zur Verfügung! Besuchen Sie unsere Mitarbeiter vor Ort – sie beantworten gern Ihre Fragen.

Öffnungszeiten: Mo–So. 9–17 Uhr  
Kontakt: Puschkinallee 15, 12435 Berlin  
Tel.: 030 / 65 48 43 54  
E-Mail: [infopoint.hafentreptow@tk-berlin.de](mailto:infopoint.hafentreptow@tk-berlin.de)



# Immer wieder neu, immer wieder anders

## Tipps für eine Reise nach New York

United Airlines ist zurück in der Hauptstadtregion und verbindet den BER ab sofort nonstop mit New York/Newark in den USA. Die Stadt am Hudson hat unendlich viele Facetten, bietet so viele Möglichkeiten. Jeder Besucher erlebt ein anderes New York, entdeckt andere Seiten. Daher haben wir vier verschiedene Menschen gebeten, uns ihre ganz persönlichen Empfehlungen zu geben.



Bridgee Melling hat insgesamt vier Jahre in New York gelebt.

„Im Bryant Park an der Public Library sitzen bei schönem Wetter viele Business-Leute und machen Lunchbreak. Dort kannst du dir in einer der Imbissbuden etwas zu essen holen, Leute gucken oder Straßenmusikern zuhören ([bryantpark.org](http://bryantpark.org)).

Mein Lieblingsgemälde im Museum of Modern Art: ‚One Number 31‘ von Jackson Pollock. Das Coole: Es ist größtenteils schwarz-weiß, aber so bewegt, so dynamisch. Ich könnte stundenlang darauf gucken – nach einer Weile erkenne ich dann Muster und sehe Dinge darin.

Auf dem Dach des MoMa gibt es ein kleines Café, von dort hast du eine schöne Aussicht, unbedingt hochsteigen ([moma.org](http://moma.org))!“



Sorana De Roy arbeitet in der belgischen Botschaft und lebt seit 2021 in der Stadt. „Dhamaka ist mein absolutes Lieblingsrestaurant. Sie servieren vergessene indische Gerichte, die Ausgewogenheit der Gewürze, des Öls, des Knoblauchs: Perfektion! Die Atmosphäre ist trendy, lässig und schick ([www.dhamaka.nyc](http://www.dhamaka.nyc)).

Ein zweites Restaurant, das ich sehr schätze, ist das Don Angie, ein italienisches Ein-Sterne-Restaurant, das sehr sexy ist und sich perfekt für ein Date eignet. Ihre deconstructed lasagna ist so lecker ([www.donangie.com](http://www.donangie.com)).

Ein weiteres Muss ist der Nom Wah Tea Parlor. Dort gibt es die besten soup dumplings (die Suppe ist im Dumpling und nicht umgekehrt) und eine fantastische shrimp eggplant. Ein echtes Chinatown-Restaurant, nicht schick, aber authentisch ([nomwah.com](http://nomwah.com)).

Ich liebe nicht nur gutes Essen, sondern auch Broadway-Shows. Ich spiele täglich bei einer Lotterie mit, um billigere Tickets zu gewinnen, und habe schon Aladdin und König der Löwen gewonnen. ([www.broadwayforbrokepeople.com](http://www.broadwayforbrokepeople.com)).“



Der Belgier Brecht Putman ist für das Flämische Fremdenverkehrsamt tätig. Seine Tipps für NYC: „Mach einen Galerie-Bummel. In Vierteln wie Chelsea oder East Village/Lower East Side gibt es viele kleine Kunstgalerien, die aufstrebende lokale Künstler präsentieren. Oft organisieren sie Veranstaltungen, bei denen du sie bei einem Cocktail treffen kannst.

Ich persönlich mag die traditionellen (aber verschwindenden) ‚Diners‘. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, in einem solchen Restaurant zu frühstücken oder zu Mittag zu essen.

Was du gesehen haben musst, ist das Empire State Building mit Art Deco-Ausstattung im Inneren ([www.esbnyc.com](http://www.esbnyc.com)). Außerdem: Mach einen Spaziergang über die Brooklyn Bridge, durch das Viertel Brooklyn Heights und den Highline Park. Spaziere durch die malerischen, von Bäumen gesäumten Straßen von West Village, Greenwich Village oder East Village und besuche die Drehorte von Law and Order, Friends und Sex and the City.“



Dieter Heitmüller pendelt seit 30 Jahren zwischen Berlin und New York. „Unbedingt am Times Square ab 22:30 Uhr auf die rote Treppe setzen, wenn die Theater schließen. Es ist super amazing, die Leute zu beobachten. Aber Vorsicht vor Taschendieben!

Lauf über die Brooklyn Bridge früh morgens, wenn die Stadt erwacht. Oder spaziere durch Little Island, ein 2,4 Hektar großer öffentlicher Park im Hudson River Park auf der Westseite von Manhattan ([littleisland.org](http://littleisland.org)). Apropos Park: Den Central Park musst du auch sehen, aber am besten mietest du dir ein Fahrrad.

Zuckers Bagel auf der 8. Ave 22/23 Straße hat die besten Bagels der Stadt. Poppyseed and scallion cream cheese mag ich am liebsten ([www.zuckersbagels.com](http://www.zuckersbagels.com)).“  
Interview CG

**i** Weitere Infos: [www.nycgo.com](http://www.nycgo.com).  
United Airlines fliegt täglich vom BER nach New York: [www.united.com](http://www.united.com)



Anja Gliese:

## Mit ihr geht das Terminal T2 an den Start

Der Flugverkehr nimmt nach zwei Corona-Pandemiejahren allmählich wieder an „Fahrt“ auf, und mit den steigenden Passagierzahlen wurde jetzt am 24. März das baulich bereits seit September 2020 fertig gestellte Terminal T2 am BER eröffnet. Rechtzeitig vor den Osterferien und den damit erwarteten Passagiermengen wird die Kapazität des Flughafens mit dem zusätzlichen Terminal deutlich vergrößert. Die Eröffnung des zweiten Terminals am BER wurde seit November letzten Jahres vorbereitet. Bei der Inbetriebnahme ganz vorne mit dabei ist Anja Gliese, Teil des Projektteams Terminal 2.

### Eingespieltes Eröffnungs-Team

Das Projektteam, das schon bei der Eröffnung des BER im Oktober 2020 federführend in der Planung war, ist auch jetzt wieder zuständig. Damals waren weitere Mitarbeiter im Projekt Inbetriebnahme involviert, darunter auch externe Berater. Jetzt arbeiten sie zu dritt. Zusammen mit Anja Gliese sind dies Florian

Steinhaus und Paul Hoppe als Projektleiter. Seit im Herbst letzten Jahres entschieden wurde, T2 im März an den Start zu bringen, planen und koordinieren sie die notwendigen Schritte für die Eröffnung. „Es ist natürlich von großem Vorteil, dass wir als Team für die BER-Inbetriebnahme schon so gut zusammengearbeitet haben“, sagt Anja Gliese. Und Florian Steinhaus bestätigt: „Wir sind sehr gut aufeinander eingespielt, wissen genau, wer welche Stärken und Schwächen hat und können uns zu 100 Prozent aufeinander verlassen.“

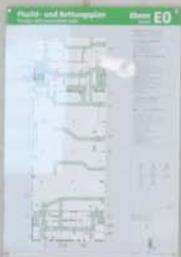
### Erster großer Meilenstein

Am 16. Februar wurde im T2 erstmals für den laufenden Betrieb geprobt: Mitarbeiter:innen und Angehörige prüften beim Flächentest, ob die Orientierung im Terminal funktioniert und spielten Abflugs- und Ankomstsszenarien durch. „Wir sind bei diesen Durchläufen für alle Fehler und Hinweise auf Verbesserungen dankbar“, erläutert Anja Gliese. „Aber bei den Mitarbeitern fehlt der so wichtige Außenblick. Sie sind

flughafenerfahren, kennen hier alle Wege und sind damit ‚betriebsblind‘.“ Dennoch war dieser erste Probedurchlauf von enormer Wichtigkeit. Zusätzlich wurden drei weitere Probebetriebstage mit in- und externen Partnern durchgeführt. Das Feedback und die daraus resultierenden Erkenntnisse sind elementar für Nachbesserungen für den später laufenden Betrieb.

### Wie plant man eine Flughafeneröffnung?

Eine Flughafen- bzw. Terminaleröffnung zu dritt planen – das klingt zunächst abenteuerlich. Natürlich sind sehr viel mehr Menschen in die Prozesse involviert, aber am Ende laufen alle Fäden bei den dreien zusammen: „Wir haben eine offene-Punkte-Liste, die wir permanent abarbeiten. Wir koordinieren die einzelnen Schritte mit allen Beteiligten, erinnern an wichtige To-Dos und weisen auf Deadlines hin“, beschreibt Anja Gliese. „Das reicht vom falsch angebrachten Hinweisschild über den fehlenden Aschenbecher bis zum defekten Bildschirm



**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG



**„Die Vorbereitungen und Probetriebstage sind erfolgreich abgeschlossen worden. Wir freuen uns, dass das Terminal 2 endlich an den Start gegangen ist und Ryanair hier seine Fluggäste empfangen kann.“**

Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



beim Check-in.“ Die Vorgehensweise für eine Flughafeneröffnung bzw. in diesem Fall die Eröffnung eines neuen Terminals ist nach internationalen Standards definiert. Der Prozess einer Flughafeneröffnung wird als „Orat“ bezeichnet – Operational Readiness and Airport Transfer (Operative Bereitschaft und Flughafen-transfer). Nach den Orat-Standards erfolgt eine Inbetriebnahme in vier Schritten: 1. Cleaning, das heißt, der Luftsicherheitsbereich des Flughafens wird scharf geschaltet, 2. Schulungen: Mitarbeiter:innen werden für die Infrastruktur und Abläufe auf der neuen Fläche geschult, 3. Probetrieb: die operativen Prozesse werden mit Komparsen geprobt, und als 4. und letzter Schritt erfolgt der Umzug. Diese vier Schritte werden vom Projektteam geplant und gesteuert. Dank ihrer Erfahrungen von der BER-Inbetriebnahme verläuft die T2-Eröffnung relativ entspannt: „Jetzt machen wir das alles noch einmal, nur ein bisschen kleiner. Aber im

Vergleich zur BER-Eröffnung waren die letzten Wochen fast schon ein Spaziergang.“

### **Freude ja, Aufregung nein**

Beim Gespräch wenige Tage vor der Eröffnung sind Anja Gliese, Florian Steinhaus und Paul Hoppe sehr zuversichtlich, was den Zeitplan betrifft. Die Weichen bis zum 24. März sind alle gestellt, ein Großteil der Vorbereitungen bereits erledigt: „Ab jetzt sollte eigentlich nichts mehr schief gehen“, so Projektleiter Paul Hoppe. Auf den Tag der Eröffnung freuen sie sich, und natürlich werden sie alle vor Ort sein und den ersten Abflug aus nächster Nähe erleben. Und wie groß ist die Aufregung vor dem Eröffnungstag? „Die Aufregung haben wir dann schon hinter uns“, meint Anja Gliese, und ihre beiden Teamkollegen stimmen zu. „Am Eröffnungstag haben wir unsere Arbeit längst erledigt und übergeben T2 dann gerne in den laufenden Flughafenbetrieb.“ DA

**! Weitere Informationen zum Flächentest im T2** finden Sie unter: <https://ber.berlin-airport.de/de/news/2022-03-02-backstage-berlin-airport.html> oder scannen Sie einfach den QR-Code.

 Hier geht es zum exklusiven Backstage-Video!





# SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V.



## Tischtennis – mehr als nur „Ping Pong“

**P**lötzlich ist er wieder da, der beliebte Freizeitsport. Tischtennis oder umgangssprachlich „Ping Pong“ genannt, feiert als sogenannter Kein-Kontakt-Sport während der Corona-Pandemie ein unglaubliches Comeback. Auch die Abteilung Tischtennis des SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V. verzeichnete mit zahlreichen Neuzugängen im Nachwuchsbereich einen regelrechten Run. Alle spielen Tischtennis.

Mit über 800 Mitgliedern ist der SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V. sowohl mitgliedstärkster Verein in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow als auch im Landkreis Teltow-Fläming. In 2021 beging der Verein sein 100-jähriges Jubiläum. Neben Tischtennis bieten sechs Abteilungen ein vielfältiges Sportangebot für Jung und Alt. Seit 1965 wird hier ganz offiziell und organisiert Tischtennis gespielt. Neben sieben Erwachsenenmannschaften gib es auch zwei Jugendteams, die aktiv am Spielbetrieb auf Kreis- und Landesebene teilnehmen. Durch ein optimiertes Nachwuchskonzept, möchte der Verein vor allem Mädchen neu hinzugewinnen und verstärkt fördern. Das Training findet bis zu drei Mal pro Woche in der kleinen Sporthalle neben der Oberschule "Herbert Tschäpe" statt. Nach einer Erwärmungsphase wird kurz noch das Netz eingemessen und schon geht es los: die Mädchen und Jungen spielen sich an den Tischen ein. Bei Wettkämpfen wird im Einzel, Doppel und Mixed gespielt. Je nach Spielniveau gibt Trainer Marcel Sommer gezielte Trainingsanweisungen und Tipps zur Verbesserung der Technik.

Er ist sehr beliebt unter den Kindern und Jugendlichen, viele kennen den engagierten Erzieher bereits aus dem Kindergarten.

### Highspeed-Schach

Die Bälle sausen blitzschnell über die Tische. Tischtennis ist ein Geschwindigkeitsspiel und zählt zu einer der schnellsten Sportarten der Welt. „Der koordinativ sehr anspruchsvolle Sport wird auch als „Highspeed-Schach“ bezeichnet, in Sekundenbruchteilen müssen die Spieler entscheiden, wie der Ball gespielt wird“, erklärt Stephan Klein, Vorstandsvorsitzender des Vereins und Abteilungsleiter Tischtennis. Dabei müssen die Spieler:innen das Spiel ihres Gegenübers möglichst genau vorhersehen. Eine perfekte Schlagtechnik, Beinarbeit, ein gutes Auge sowie schnelle Reaktionen sind entscheidend. „Bei allem sportlichen Ehrgeiz ist uns vor allem wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen mit viel Spaß und Freude zu uns kommen“, so Klein weiter. Ein besonderes Anliegen ist ihm das Thema Kinderschutz: „Wir sind sehr stolz auf das dem Verein verliehene Gütesiegel für Kinderschutz und möchten mit unseren Aktivitäten und Maßnahmen zur Verbesserung des Kinderschutzes beitragen. All unsere Trainer und Betreuer sowie unsere Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit werden kontinuierlich und professionell geschult.“ Gleichzeitig wird viel Wert auf ein sehr faires und freundschaftliches Miteinander gelegt. Dabei spielt das Alter keine Rolle. Das älteste Mitglied der Abteilung Tischtennis ist bereits 80 Jahre. Den anerkannten



Gesundheitssport kann man praktisch von 5 bis 99 Jahren spielen. Ganz gleich ob man mit Freunden oder mit den Vereinsmitgliedern beim Turnier spielt, man feuert sich gegenseitig an und hat einfach Spaß zusammen. Wer jetzt Lust bekommen hat, es selbst einmal auszuprobieren, dem bietet der SV Blau-Weiß Dahlewitz e.V. immer sonntags von 14 bis 16 Uhr Gelegenheit dazu. Bei Kaffee, Kuchen und Tischtennis (mit leichter Anleitung) sind Interessierte und solche, die es werden wollen, herzlich willkommen.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH fördert die Nachwuchsbereiche des SV Blau-Weiß-Dahlewitz e.V. bereits langjährig und freut sich über die positive Entwicklung. AB

**i** Weitere Informationen unter: [www.blau-weiss-dahlewitz.de/tischtennis](http://www.blau-weiss-dahlewitz.de/tischtennis)



Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

## Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

**Fenster, Türen und individueller Schallschutz für Ihre Immobilie**

Mit Eröffnung des BER wird Schallschutz für viele Haushalte zum großen Thema. Im benachbarten Waltersdorf kann man in der großzügigen Ausstellung von „dam. Fenster + Türen“ einen guten Überblick über die Möglichkeiten gewinnen. Das Unternehmen ist seit 2008 Fachpartner der Flughafengesellschaft. Der Familienbetrieb von Kathrin Damm und Olaf Damm bietet eine breite Palette in allen gängigen Materialien von namhaften Herstellern. Zudem werden Rollläden, Sonnenschutz, Überdachungen, Wintergärten und Schallschutzlösungen präsentiert. Der Betrieb kann auf mittlerweile über 25 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Die Fachleute realisieren individuelle Projekte im Alt- und Neubau. Gern kommt ein Mitarbeiter für Beratung und Aufmaß vor Ort. So ist sichergestellt, dass zukunftssträchtige Lösungen erreicht werden.

### Lieferung • Service • Montage

**FENSTER + TÜREN VERTRIEB**  
GESCHÄFTSBEREICH DER DAM. SERVICE GMBH

- **Fenster**
- **Rollläden/Rolltore**
- **Haus- und Innentüren**
- **Sonnenschutz**
- **Schallschutz**
- **Überdachungen**

**dam. Service GmbH**  
Fenster + Türen Vertrieb

Schulzendorfer Str. 10  
12529 Schönefeld  
OT Waltersdorf

Tel.: 030 / 633 110 60  
info@dam-fenster.de  
www.dam-fenster.de

**TEMPTON ist einer der führenden Personaldienstleister für den deutschen Mittelstand mit 130 Niederlassungen und 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bundesweit.**

**Wollten Sie schon immer auf den Berliner Flughäfen arbeiten?**

Wir, die TEMPTON Aviation, ein Personaldienstleister spezialisiert im Bereich Luftfahrt, sucht ab sofort qualifiziertes Personal in verschiedenen Bereichen.

**Sie sind zeitlich flexibel einsetzbar, schichtbereit und im Besitz des Führerscheines?**

Seien auch Sie Teil des TEMPTON Teams und checken bei uns ein! Bewerben Sie sich für einen Einsatz bei unseren zahlreichen Kunden als ...

- **Kraftfahrer für den Winterdienst (m/w/d) – gerne (Früh-)Rentner**
- **Kraftfahrer Klasse C, CE (m/w/d)**
- **Flugzeugabfertiger (m/w/d)**
- **Mitarbeiter in der Gastronomie am Flughafen (m/w/d)**
- **Lagerhelfer (m/w/d)**

**UNSER ANGEBOT FÜR SIE:**  
Unbefristeter Arbeitsvertrag in Teil- und Vollzeit, Vergütung nach BAP Tarifvertrag

**ARE YOU READY FOR TAKE OFF?**  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter aviation.berlin@tempton.de und beantworten ihre Fragen gern unter der Telefonnummer 030.63 41 48-50

Mein Job mit Profil

# Wohnen

IM GRÜNEN

Zuhause in sanierten modernen Wohnungen zu fairen Preisen.

Wohnungsbau-Genossenschaft  
**„Treptow Nord“ eG**

Kieffholzstr. 289 · 12437 Berlin · (030) 536 356 -110  
www.wbg-treptow-nord.de

**S**ein eigener Chef sein und sich selbst mit seinen Ideen verwirklichen – davon träumen viele Menschen. Dass das nicht nur ein Traum bleibt, dafür gibt es viele Möglichkeiten. Eine besteht darin, sich helfen und begleiten zu lassen. Wie das im Landkreis Dahme-Spreewald möglich ist, darüber sprachen wir mit der Projektleiterin des Lotsendienstes und Prokuristin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landkreises, Marion Schirmer.

Der Lotsendienst ist ein Förderprojekt der Europäischen Union und des Landes Brandenburg, das es so einmalig in Deutschland gibt. Das Projekt gibt es seit dem Jahr 2001. Seit 1. Mai 2001 ist Marion Schirmer „Lotsin“. Der Lotsendienst ist in mehrere Bereiche aufgeteilt. Die WFG ist im Landkreis für den Regionalen Lotsendienst zuständig. Das bedeutet, „wir begleiten Gründungswillige aus allen Branchen“.

Was muss ich nun tun, wenn ich eine Idee habe und mich selbständig machen will? Natürlich kann ich mich dann selbst um alles kümmern. Die Frage ist aber, ob ich als Einzelperson einschätzen kann, ob meine Idee Sinn macht und tragfähig ist und ob ich in der Lage bin, alle Hürden zu nehmen.

„In der Praxis ist es dann so, dass die Menschen, die sich mit dem Willen zur Gründung auseinandersetzen oder sich einfach nur einmal testen wollen, über die verschiedensten Wege zu mir kommen“, stellt Marion Schirmer fest. Viele der Gründungswilligen kommen über die Netzwerkpartner zum Lotsendienst. Das sind die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die Bundesagentur für Arbeit, die Jobcenter und der Landkreis selbst.

### Chancen erkennen und abwägen

Das Ganze beginnt dann mit einem Einzelgespräch, in dem die Bedingungen für eine mögliche Gründung analysiert werden. Wie sind die persönlichen Voraussetzungen, welche Hintergründe gibt es, wie ist die Motivation, welcher Weg soll beschritten werden, gibt es Notwendigkeiten für Investitionen. „Was wir auf jeden Fall nicht machen, ist eine fachliche Weiterbildung – ein Dachdecker muss ein Dach decken können und einen Meisterbrief besitzen.“ Der Lotsendienst leistet eine professionelle Vorbereitung für eine Gründung. Das Hauptaugenmerk liegt vor allem in der Nachhaltigkeit von Existenzgründungen. Und so werden in diesem ersten Gespräch auch die Finger auf mögliche offene Wunden gelegt. Das soll den Kandidaten:innen auch die Probleme einer Gründung deutlich machen.

Im Anschluss daran wird dann ein viertägiges „Developmentcenter“ durchgeführt, in dem den Gründungswilligen sämtliches Handwerkzeug



## Den Traum von der Selbständigkeit verwirklichen

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Dahme-Spreewald unterstützt Existenzgründer:innen

zur Verfügung gestellt wird, um eine nachhaltige Existenzgründung vorzubereiten. Sie lernen, sich selbst zu prüfen, ob das was sie sich vorgenommen haben, umsetzbar ist. Nach den vier Tagen folgt dann abermals ein Einzelgespräch für eine individuelle Einschätzung und zur Festlegung weiterer Schritte. Ein besonderer Fokus bei der Einschätzung wird dabei auch auf die Vereinbarkeit von unternehmerischer Tätigkeit und Familie gelegt. Bei diesem Gespräch kann es durchaus auch vorkommen, dass dem Gründungswilligen von einer Gründung abgeraten wird, weil einfach die Voraussetzungen fehlen.

### Konkrete Hilfestellung

Denen, die sich für eine Existenzgründung entscheiden, werden dann für ein detailliertes, individuelles Coaching Spezialist:innen zur Seite gestellt. Diese nehmen den Gründer:innen nicht die Arbeit ab, sondern befähigen sie, Probleme selbst zu lösen. Es wird faktisch ein Plan für die nächsten drei Jahre erstellt mit dem sie die Entwicklung ihres Geschäftes einschätzen und daraus Schlussfolgerungen ziehen können. Zusätzlich stehen die Netzwerkpartner:innen für weitere Unterstützungen zur Verfügung. Für die Gründer:innen sind diese Maßnahmen kostenfrei.

Für viel Gründungen sind Finanzierungen notwendig. Speziell für die Gründung kleinerer Unternehmen gibt es Finanzierungen des Landes Brandenburg und es steht das Kleinkreditpro-

gramm des Landkreises Dahme-Spreewald zur Verfügung. „Existenzgründung ist eine arbeitspolitische Maßnahme unserer Region, die durch die Wirtschaftsförderung umgesetzt wird“, so Marion Schirmer.

Und es gibt eine enge Verflechtung zwischen den Kommunen, den Gewerbeämtern und der Wirtschaftsförderung. Die Nachhaltigkeitsquote des Lotsendienstes liegt bei 84 Prozent. Das heißt, dass 84 Prozent der geplanten Gründungen nach fünf Jahren noch existieren. Auch nach der erfolgreichen Gründung steht der Lotsendienst den Existenzgründer:innen jederzeit für Problemlösungen zur Verfügung.

Und wichtig auch: in der Zeit der Corona-Pandemie hat das Interesse an Existenzgründungen nicht abgenommen. Das liege daran, dass die Vielfalt der Gründungsideen hoch ist, weil es im Landkreis Dahme-Spreewald vielfältige Möglichkeiten gibt, sich mit seiner Idee am Markt zu platzieren.

„Für mich ist jede Gründung, die ich begleiten darf, etwas Besonderes“, so Marion Schirmer abschließend. MT

**i** Weitere umfangreiche Informationen unter: [www.wfg-lds.de/unternehmen-und-gruender/](http://www.wfg-lds.de/unternehmen-und-gruender/)

WE'LL FIND YOUR **Perfect Match**

Sie suchen den richtigen Job für sich oder eine neue berufliche Herausforderung und wollen sich verändern? Wir unterstützen Sie gerne!

**Direkte Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung von:**

- Mitarbeitern am BER und an bundesweiten Flughäfen
- IT Fach- und Führungskräften
- Kaufmännischen und technischen Fach- und Führungskräften
- Lagerfach- und Führungskräften
- Fachkräften in der Luftfahrttechnik



**DL Personal GmbH** | Regus Center Brandenburg  
Airport BER, Berlin Brandenburg Airport Center / BAC  
Aufgang A, 4. Etage | Willy-Brandt-Platz 2  
12529 Berlin - Schönefeld | Tel.: 030 / 52 00 58 60 60  
www.dl-personal.de

## Unsere Ärzte des MVZ am Flughafen BER sind für Sie da

**Herzlich willkommen am nun eröffneten Flughafen BER!**

**Gerne stellen auch wir uns Ihnen kurz vor:**

In unserem MVZ am Flughafen BER sind aktuell zwei Ärzte, Dr. med. Susanne Zix und Juri Günther, für Sie an fünf Tagen in der Woche vor Ort.

In der aktuellen Pandemiesituation bietet die Praxis Antigenschnelltests sowie die Möglichkeit von PCR-Testungen an. Des Weiteren können sich Nichtpatienten gegen Corona impfen lassen, wenn eine berufliche Indikation besteht.

Darüber hinaus ist Dr. Zix Allgemeinmedizinerin sowie zertifizierte reisemedizinische Gesundheitsberaterin und damit Ihre kompetente Ansprechpartnerin bei eventuell notwendigen Gelbfieberimpfungen im MVZ. Neben den klassischen hausärztlichen Leistungen bietet die Allgemeinmedizinerin ebenso ein breites Spektrum an internistischer Diagnostik an. Dazu gehören unter anderem Laboruntersuchungen, Belastungs- sowie Langzeit-EKG-Untersuchungen, Ultraschalluntersuchungen des Bauchraumes und der Schilddrüse wie auch Lungenfunktionsprüfungen.

Ihr Praxis-Partner Juri Günther ist Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie und gleichzeitig D-Arzt und zuständig für BG-Fälle / Arbeits- und Schulunfälle.

Einer seiner Schwerpunkte liegt in der Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, unterstützt durch die Möglichkeit der Röntgendiagnostik direkt vor Ort. Als D-Arzt bietet Juri Günther die (Erst-)Behandlung von Arbeitsunfällen an; eine chirurgische Versorgung kleinerer Eingriffe kann im ambulanten OP direkt vor Ort erfolgen. Darüber hinaus bietet Herr Günther die Stoßwellentherapie bei Schmerzen des Bewegungsapparates an.

**Kontakt | Terminvereinbarung online**

MVZ am Flughafen BER | Airport City | Im 2BAC, Aufgang C, 1. OG  
Willy-Brandt-Platz 2 | 12529 Schönefeld | Tel.: 030. 346 499 670  
E-Mail: mvz-flughafenBER@mvzevb.de | www.mvzevb.de

## Buchempfehlung

Dr. Udo Haase erinnert sich an seine Zeit als Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld



Fast 30 Jahre lang war er Bürgermeister einer der erfolgreichsten Kommunen im Land Brandenburg. Eine Gemeinde, die sich schon dadurch von den anderen Städten und Gemeinden unterscheidet, weil sie das Prädikat Flughafengemeinde trägt. Und somit ist die Geschichte der Gemeinde Schönefeld eng verbunden mit der Geschichte der zivilen Luftfahrt in der Region Berlin-Brandenburg.

„Stillsitzen liegt mir überhaupt nicht“, sagt der ehemalige Schönefelder Bürgermeister Dr. Udo Haase. Deshalb hatte er sich

entschlossen, die Entwicklung der Gemeinde und natürlich „den langen Weg zum BER“ in einem Buch festzuhalten. Dieses Buch „Der lange Weg zum BER – Schönefelder Geschichte und Geschichten“ zeigt aus ganz persönlicher Sicht die Entwicklung der Gemeinde, die untrennbar mit dem Bau des neuen Hauptstadtflughafens verbunden ist.

Udo Haase selbst betont, dass sein Buch im Prinzip nur einen kleinen Abriss diese Geschichte darstellt. Er schildert in diesem Buch die vielen persönlichen Begegnungen mit den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft, mit Bürgerinnen und Bürgern. Illustriert werden die Geschichten mit mehr als 140 Fotos.

Das mehr als 240 Seiten umfassende Buch kann bei der Rudower Panorama Verlag- und Medien GmbH, per E-Mail an rudower-panorama@gmx.de bestellt werden.

Die ISBN ist 9783932403040 und das Buch kostet 13,99 Euro, zuzüglich 3,00 Euro Versand- und Verpackungskosten. *MT (T+F)*



### Praxis für Allgemeinmedizin am Flughafen BER Schönefeld

**hausärztlich-allgemeinmedizinisches Behandlungszentrum**

**umfassendes Spektrum der chirurgischen und unfallchirurgischen Behandlung**

**reisemedizinische Beratung**  
WHO Gelbfieberimpfstelle

**funktionsdiagnostische Untersuchungen sowie Röntgenuntersuchungen**  
z.B. (Langzeit-)EKG, Belastungs-EKG, Lungenfunktionsprüfung

**Dr. med. Susanne Zix | Fachärztin für Allgemeinmedizin | Zertifikat Reisemedizinische Gesundheitsberatung**

**Juri Günther | Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie | BG-Sprechstunde**

**MVZ am Flughafen BER | Airport City**

\*BAC, Aufgang C | Willy-Brandt-Platz 2 | 12529 Schönefeld  
1. OG Parkplatz P6 und P8, Eingang liegt gegenüber

Tel.: 030. 346 499 670 | E-Mail: mvz-flughafenBER@mvzevb.de

[www.mvzevb.de](http://www.mvzevb.de)

# Tourismus im Land Brandenburg 2021

Vorkrisenniveau wurde nicht erreicht

**D**ie Urlaubssaison 2022 steht vor der Tür. Das ist eine wichtige Zeit für den Inlandstourismus. Wie sich das in diesem Sommer gestalten wird, hängt auch in diesem Jahr wieder von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab.

Nun hat das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg die Zahlen für das Jahr 2021 veröffentlicht.

Betrachtet man einzelne Regionen des Landes so ist festzustellen, dass sich der Tourismus insgesamt etwas erholt hat, aber noch längst nicht die Übernachtungszahlen aus dem Jahr 2019, also vor der Corona-Pandemie erreicht hat. Das wird auch insbesondere an den Übernachtungszahlen ausländischer Gäste deutlich.

## Vergleich mit dem Vorkrisenniveau

So lag die Zahl der Übernachtungen in der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2019 bei

1.338.886. Die Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste lag hier bei 135.954. Im Jahr 2021 zählte die Stadt Potsdam 842.666 Übernachtungen, davon 58.659 Übernachtungen ausländischer Gäste.

Ähnlich sieht es in der unmittelbaren Nähe der Gemeinden im Flughafenumfeld aus. Die Stadt Königs Wusterhausen registrierte 2019 67.238 Übernachtungen. 2021 waren es 51.913. Die Zahl ausländischer Übernachtungsgäste lag 2019 bei 11.125 und 2021 bei 9.934. In der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow übernachteten 2019 161.407 Gäste (55.428 ÜN aus dem Ausland), 2021 waren es 98.256 bei 20.342 Übernachtungen ausländischer Gäste. In der Flughafengemeinde Schönefeld betrug die Anzahl der Übernachtungen 2019 313.968 (120.028 durch Gäste aus dem Ausland). Im vergangenen Jahr lag die Zahl der Übernachtungen in Schönefeld bei 239.313, darunter 65.900 Übernachtungen ausländischer Gäste.



Dieser Trend ist auch in der Urlaubsregion des Spreewaldes zu verzeichnen. Gab es 2019 in der Stadt Lübben noch 219.464 Übernachtungen, so lag die Zahl im Jahr 2021 bei 180.476.

Im Ergebnis dessen ist auch die durchschnittliche Auslastung der Betten rückläufig. Betrug diese beispielsweise in der Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2019 57,4 Prozent so lag sie 2021 bei 38,9 Prozent.

(Quellen: Statistischer Bericht – Tourismus im Land Brandenburg nach Gemeinden 2019 u. 2021 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg) MT

# Neue Rettungswache in Schulzendorf eingeweiht

Hilfsfristen des Rettungsdienstes werden erfüllt

**E**nde September 2020 wurde in der Gemeinde Schulzendorf der Grundstein für den Neubau der Rettungswache und des Katastrophenschutz-Stützpunktes gelegt.

Nun, Ende März 2022, wurde die neue Rettungswache eingeweiht und durch die Vize-Landrätin des Landkreises Dahme-Spreewald, Susanne Rieckhof, feierlich eröffnet.

Susanne Rieckhof erinnerte daran, dass die Grundlage für den Bau dieser Rettungswache ein Gutachten zur Umsetzung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfristen des Rettungsdienstes im Landkreis Dahme-Spreewald gewesen ist. Auf dieser Grundlage sind mehrere Rettungswachen entstanden und eben auch die in Schulzendorf. Somit ist gewährleistet, dass die Rettungskräfte innerhalb von 15 Minuten den Einsatzort erreichen können. Zum Zeitpunkt der Grundsteinlegung war Corona das vorherrschende Thema. Heute sei dieses Thema durch die aktuellen Ereignisse in der Ukraine in den Hintergrund gerückt worden.

Das Besondere an diesem Gebäude ist die Kopplung des Rettungsdienstes mit einem Stützpunkt für den Katastrophenschutz. Für den Rettungsdienst ist der Regionalverband Südbrandenburg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. zuständig, der Katastrophenschutzstützpunkt wird vom DRK-Kreisverband Teltow-Fläming e.V. betrieben. Diese Zusammenarbeit habe sich auch an anderen Objekten bewährt, so Susanne Rieckhof. Und so gab es dann auch ein Geschenk von den „Johannitern“ an das DRK, ein Schild auf dem unter anderem zu lesen war: „Auf eine gute Nachbarschaft.“

Integriert in das neue Gebäude sind Schulungsräume für die Ausbildung vor Ort. Und besonders wichtig ist, dass in diesem Gebäude das Klimaschutzkonzept des Landkreises verwirklicht wurde, betonte die Vize-Landrätin. Bestandteil des Gebäudes ist eine Fotovoltaikanlage, die Versorgung erfolgt mittels Erdwärme, das Dach ist begrünt und es stehen zwei E-Ladesäulen zur Verfügung.



Die Gebäudefläche beträgt 1.250 Quadratmeter und steht auf einem Areal von 5.200 Quadratmetern. Die Kosten liegen bei 5,5 Millionen Euro, die durch den Kreistag freigegeben worden sind.

Andreas Berger-Winkler, Regionalvorstand Südbrandenburg der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: „Schulzendorf ist mit seinen zwei Katastrophenschutzstandorten und einer Rettungswache zu einem Zentrum des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes geworden.“ MT

## Haus- und Immobilienverwaltung Holger Schmidt



**Wir suchen Grundstücke  
und Häuser  
für Flughafenmitarbeiter**



Fontaneallee 79 • 15732 Eichwalde

☎ Immobilien: 0177/312 14 17 | Verwaltung: 030/675 31 06

[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)

## Depot Fenster GmbH

Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow  
Fertigung in eigener Werkstatt

**Seit 1990 Kompetenz von  
Ihrem Fachbetrieb für  
Schallschutzfenster in Selchow**

☎ **0 33 79.3 80 05**



## PENSION am Schloss



**WOHNEN AM SCHLOSS >>** 5 Min. zur S- und Regiobahn, Autobahn,  
Seen, Rad- u. Wasserwanderwege Königs Wusterhausen nur 25 Min.  
zum Flughafen, Spreewald, Potsdam, Berlin-Alex

🏠 Schlosstr. 2, 15711 KW  
☎ Tel./Fax **03375 25 20 80**  
🌐 [www.pensionamsschloss-kw.de](http://www.pensionamsschloss-kw.de)

**ÜN pro Person: im DZ ab 27€  
im 3 oder 4 Bettzi. ab 23€  
im 5 Bett-Apartment ab 20€**

## Werben in »Nachbarn«?

**Infos unter:**

[j.kobs@elro-verlag.de](mailto:j.kobs@elro-verlag.de)

Tel.: 0175.167 43 38



# Dein Nachbar – immer für Dich da !!

24 h · 7 Tage die Woche · 365 Tage im Jahr · [www.hornbach.de](http://www.hornbach.de)

Der HORNBACH-Projektbaumarkt auf 18.000 qm – direkt an der B 96a-

- gute Erreichbarkeit – 2 km von der Autobahnabfahrt Schönefeld Süd entfernt
- grosse Sortimentsauswahl mit über 160.000 Artikel online sowie vor Ort
- kompetente Fachberatung über 25 Jahre Baumarkt mit Erfahrung am Standort !!
- gutes Preis-Leistungsverhältnis durch Dauerniedrigpreis
- Bequemes Einkaufen u.a. mit einem 8.000qm großem Drive In
- Moderner Markt mit Küchen / Bädern / Gartenbaustoffen und vielen Ausstellungen
- Grosse Garten- und Zooabteilung



**HORNBACH**

**ES GIBT IMMER WAS ZU TUN**

**BERLIN BOHNSDORF**

GRÜNBERGALLEE 279, 12526 BERLIN  
AUTOBAHNABFAHRT SCHÖNEFELD-SÜD  
NÄHE FLUGHAFEN SCHÖNEFELD  
S-BAHN GRÜNBERGALLEE  
MO.-FR. 7-20 UHR // SA. 8-20 UHR

**flohmarkt**

**Schönefeld**

**Sonntags  
von 9-16Uhr**



**INFO:**

**0177-6111110**

[www.flohmarkt-schoenefeld.de](http://www.flohmarkt-schoenefeld.de)

**IMBISS  
grillbar**  
Weil's besser schmeckt.

**Grillspezialitäten  
vom Sternekoch  
Mario Kotaska  
Wir sind direkt  
auf dem Hornbach  
Parkplatz  
Mo. - Sa. 9.30 - 19Uhr**

# Ostereier finden und ILA-Tickets gewinnen



## Wie viele Ostereier sind um das Terminal 2 versteckt?

Schicken Sie uns die richtige Anzahl sowie Ihre vollständige Adresse per Mail an: [nachbarn@berlin-airport.de](mailto:nachbarn@berlin-airport.de) oder postalisch an: Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Umlandarbeit, 12521 Berlin Einsendeschluss ist der 9. 5. 2022.

Unter allen richtigen Einsendungen werden 3x2 Tickets für die ILA am 25. und 26. 6. 2022 verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Endlich wieder ILA!

Luft- und Raumfahrt im Zeichen von Innovation, neuen Technologien und Nachhaltigkeit: Vom 22. bis 26. Juni ist die Welt der internationalen Luft- und Raumfahrt zu Gast am Flughafen BER. Weitere Informationen und Tickets unter: [ila-berlin.de](http://ila-berlin.de)

## Ihr guter Stern am BER in Königs Wusterhausen

PKW- und Nutzfahrzeug-Komplettservice

**Autohaus Leven GmbH**

Cottbuser Straße 16-17  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 0 33 75 25 79-0

[www.leven.de](http://www.leven.de)

